

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 11

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundesamt für Kultur
BAK

Schweizer Radio DRS

Neuer Direktor 10 Jahre «Singen im Advent»

David Streiff, der langjährige Direktor des Filmfestivals von Locarno, wird neuer Direktor des Bundesamtes für Kultur (BAK). Auf Antrag von Bundesrätin Ruth Dreifuss hat ihn der Bundesrat am 4. Oktober als Nachfolger von Alfred Defago in dieses Amt berufen.

Zu den Qualifikationen, die für die Wahl David Streiffs den Ausschlag gaben, zählt gemäss Bundesrätin Ruth Dreifuss die Bekanntheit und die breite Akzeptanz unter den Kulturschaffenden des ganzen Landes, die sich der 48jährige nicht zuletzt mit seinem 10jährigen Engagement als Direktor des Filmfestivals Locarno erarbeitet hat.

Während man David Streiff als Garant für neue Impulse im Bundesamt für Kultur sieht, sei mit dem stellvertretenden Direktor Hans Rudolf Dörig auch die unabdingbare Kontinuität gewährleistet. David Streiff und Hans Rudolf Dörig seien ein ideales Team, von dem die Kulturpolitik des Bundes nur profitieren könne. Das Tandem werde am besten «Den Doppelwunsch nach gleichzeitiger Erneuerung und Kontinuität» erfüllen.

Liebhäberchöre der SCV und das BAK

Seit der Gründung der Schweizerischen Chorvereinigung haben sich Geschäftsleitung und Zentralvorstand um einen intensiven Kontakt zwischen der SCV und dem BAK bemüht. Nicht ohne Erfolg!

Seit Jahren nimmt das BAK Kenntnis von den Aktivitäten der SCV und zeigt Interesse und Verständnis für die Anliegen und Begehren unseres Verbandes. Die SCV dankt auch an dieser Stelle dem scheidenden Direktor, Alfred Defago, für das gute Einvernehmen während seiner Amtszeit und wünscht ihm für die Zukunft von Herzen alles Gute.



Beachten Sie bitte zum Thema «Singen im Advent» die Datenangaben der Sendungen auf der nächsten Seite in der Rubrik «Chöre im Radio».

Vor zehn Jahren strahlte Schweizer Radio DRS zum erstenmal die Sendereihe «Singen im Advent» aus.

Seither hat die zuständige Sendedredaktion, zusammen mit erfahrenen Chorleiterinnen und Chorleitern, Jahr für Jahr unzählige Menschen zum Mitsingen animiert und auf die Festtage eingestimmt.

SCHWEIZER RADIO



Jubiläumsprogramm im Advent'93

Insgesamt 20 Sendungen zum Mithören und Mitsingen stehen in diesem Jubiläumsjahr auf dem Programm. Wie bereits in den Jahren zuvor, wird die Sendung von namhaften und bekannten Musikerinnen und Musikern durchgeführt, die allesamt über grosse Erfahrung im Chorsingen verfügen: Neben Armon Caviezel, Guido Helbling, Willi Gohl, Bo Katzman und Heinz Rellstab stossen neu Kurt Müller und Margret Sohn zum bewährten Team.

Liederheft und Musikkassette

Dass sich die Sendereihe «Singen im Advent» von Jahr zu Jahr grösserer Beliebtheit erfreut, zeigt sich auch darin, dass aus dem sechsseitigen bescheidenen Falblatt mit Liedtexten aus den Anfangsjahren mittlerweile ein anspruchsvolles Liederheft geworden ist, das 1993 ebenfalls gratis abgegeben wird. Die Basler Versicherungs-Gesellschaft hat die Realisierung des Liederheftes mit einem namhaften Beitrag ermöglicht. Traditionsgemäss erscheint auch 1993 wieder eine Kassette mit den ausgewählten Adventsliedern.

Das Liederheft

ist gegen ein frankiertes und adressiertes Rückantwort-Couvert im Format C5 erhältlich bei Schweizer Radio DRS, «Singen im Advent» 4091 Basel.

Das Liederheft kann auch bei allen Generalagenturen der «Basler Versicherungs-Gesellschaft» gratis bezogen werden.

Die Kassette

mit allen Liedern kann ab Anfang Dezember bestellt werden bei:
Schweizer Radio DRS
Radiokiosk 3000 Bern 9
Telefon: 031 301 08 31



Ein kurzer Festival-Rapport

World Choral Festival in Vancouver

vom 1. bis 7. August 1993

Einzigartig und reichhaltig durch die Vielzahl praxisbezogener Workshops, Werkanalysen, Stimmseminarien sowie beste Konzertangebote.

Die Wohngemeinschaft im Kongresskomplex garantierte persönliche Kontakte.

Bereichernd: Top-Leute während der Arbeit mit ihnen unbekanntem Ensembles (Helmut Rilling, John Rutter, Andrew Parrott, Tonu Kaljuste, Elmer Iseler etc.) sowie die Konzerte: Thematische Gliederung in CANADA-GALA, AMERICA (brillante Ensembles aus Cuba, Argentinien,

CHANTECLEER etc.), PACIFIC (Hongkong, China, Japan, Korea, New Zealand), CHORAL CONTRASTS (multikulturelles Experiment mit echter Folklore, zum Beispiel Eskimo, Soweto, Muungano) plus Festival-Aufführungen.

Einmal mehr eindrücklich das Dirigierseminar mit Eric Ericson und sieben Studenten aus allen Erdteilen.

Willi Gohl

Das nächste World Symposium on Choral Music findet vom 21. bis 28. Juli 1996 in Sydney statt.

Internationales Urheberrechts-Meeting

SUISA als Gastgeberin

Zürich war vom 5. bis 8. Oktober die Metropole des Urheberrechts: Generaldirektoren von rund 25 Urheberrechts-Gesellschaften aus Europa, Nord- und Südamerika sowie Afrika und Asien trafen sich zur Arbeitssitzung der CISAC, Dachorganisation der Autoren- und Komponistengesellschaften. Gastgeberin war die SUISA, Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke. Im Vorfeld des Meetings lud die SUISA ausserdem zum Dreiländergespräch zwischen der deutschen, österreichischen und der schweizerischen Musikurheberrechtsgesellschaft ein.

Das Arbeitsprogramm war reich befrachtet: Man befasste sich mit Fragen des internationalen Urheberrechtes und der Zusammenarbeit zwischen den Ländergesellschaften. Die Kommission für Radio- und Fernsehübertragungen ihrerseits setzte sich unter anderem mit der Anpassung an das EG-Recht auseinander.

CISAC – Dachverband für mehr als eine Million Urheber

Rund 150 Gesellschaften aus über 70 Ländern sind in der CISAC (Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs) zusammengeschlossen. Damit repräsentiert sie mehr als eine Million Texter, Komponisten, Filmschaffende, Fotografen usw.

Die CISAC kennt zahlreiche Ziele: Sie will das Verständnis für das Urheberrecht fördern. Überall dort, wo der Urheberrechtsschutz ungenügend ist, setzt sie sich für eine adäquate Gesetzgebung ein und unterstützt die Ländergesellschaften in ihren Aufgaben. Ausserdem koordiniert sie die Dokumentation, die Verteilung der Urheberrechtstantiemen und die Datenverarbeitung auf internationaler Ebene.

Presstext / Red. tbs.

Zu Ehren von

Pierre Kaelin



Abbé Pierre Kaelin

Abbé Pierre Kaelin hat der Kantons- und Universitätsbibliothek Fribourg seine sämtlichen Manuskripte geschenkt. Nebst den Nachlässen von Joseph Bovet und Georgs Aeby wird nun derjenige von Pierre Kaelin den Musikfreunden zugänglich sein. Die Kantons- und Universitätsbibliothek gibt ein vollständiges Inventar der Partituren heraus. Das Werk von Pierre Kaelin umfasst eine Oper, vier Festspiele, vierzehn Bühnenspiele, zwölf Kantaten und Oratorien sowie rund tausend weltliche und liturgische Chorwerke. Das Werkverzeichnis ist für Fr. 40.- erhältlich bei **Editions La Sarine, Pérolles 42 1705 Fribourg**

Konzert und Ausstellung

In Zusammenarbeit mit dem Sängerverband des Kantons Fribourg fand am Sonntag, 24. Oktober zu Ehren von Pierre Kaelin ein grosses Chorkonzert mit Aufführungen seiner Werke statt. Vom Konzert ist an oben aufgeführter Adresse eine Musikkassette erhältlich. (Fr. 20.-)

Noch bis zum 28. November findet in der Kantons- und Universitätsbibliothek Fribourg, an der Joseph-Piller-Strasse 2, eine Ausstellung über das Wirken von Pierre Kaelin statt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, täglich von 08.00 bis 22.00 Uhr, Samstag von 08.00 bis 16.00 Uhr.